



HOSTING PROVIDER · ORACLE AUDIT

# Regressforderungen nach Oracle Audit abgewehrt

Einer der weltweit größten Hoster wehrt Regressforderungen in Millionenhöhe ab

## 2,5

Mio. CHF Oracle-Forderung

### CUSTOMER BENEFITS

- Regressforderungen in Millionenhöhe abgewehrt
- Basis für rechtssichere Hostingverträge geschaffen
- Künftige Streitfälle und Schäden vermieden

## Ausgangslage

Die Mandantin betrieb als Hosting-Provider IT-Systeme für einen Kunden, der die Oracle-Lizenzen selbst stellte. Ein Oracle-Audit ergab eine Unterlizenzierung; rund 2,5 Mio. CHF blieben offen. Der Kunde forderte Regress vom Hoster.

## Anforderung an ProLicense

ProLicense sollte die Oracle-Forderungen und den Regress prüfen: Audit-Abschlussbericht, IT-Architektur und die Frage, ob der Kunde die Lücke selbst hätte erkennen müssen.

## Vorgehensweise

**Audit-Prüfung.** ProLicense glied Nutzungsumfang und Lizenzen ab, reproduzierte das Oracle Server Worksheet (OSW) und prüfte den Audit-Abschlussbericht, der in einigen Punkten fehlerhaft war. Die Rekalkulation zeigte: Das Angebot hinter der Regressforderung beruhte auf diesem Bericht, und der Kunde hatte mehr Lizenzen gekauft als nötig.

**Verschuldensfrage.** Eine schlankere Architektur hätte einen großen Teil des Schadens vermieden. Zugleich ließ sich belegen, dass die Fehllizenzierung dem Kunden und seinem Lizenzberater, zugleich Oracle-Reseller, hätte auffallen müssen.

## Ergebnis

Die Regressforderungen konnten zu einem großen Teil abgewehrt werden. Mit „Lessons Learnt“-Strategien schuf ProLicense die Basis für strukturell optimierte Verträge der Mandantin mit ihren Kunden. Auch der Kunde profitierte von den Findings, was der Geschäftsbeziehung zugutekam.

„Eskalation nach Oracle Audit  
– Schaden abgewendet.“

### KONTAKT

## Sprechen Sie uns an.

#### Adresse

ProLicense GmbH  
Am Krähenberg 33  
22587 Hamburg  
+49 (0) 40 228 6828 - 0

#### Online

info@prolicense.com  
www.prolicense.com

